

WebQuest - LESSING

Zuordnungsübung

Welche Schlüsselwörter gehören zu PIETISMUS und AUFKLÄRUNG?

Setze die folgenden Wörter in die richtige Spalte ein!

Pass auf! 6 Wörter bleiben übrig!

Absolutismus / Autobiographie / Bibeldeutung / Diktatur / Dogmen / Egoismus / Emanzipation / praktische Erfahrung / Forschung / Fortschritt / Freiheit / Frömmigkeit / Gebete / Gefühle / Glaube / Gleichberechtigung / Gnade / Gott / Hauskreise / Intellekt / katholische Kirche / lehrhafte Literatur / Lyrik / Meditation / menschliche Rechte / Mystik / Objektivität / Optimismus / Pädagogik / Protestantismus / Rationalität / Schwärmerei / Seele / Studium / Subjektivität / Toleranz / Vorurteile / Wissenschaft

Pietismus	Aufklärung

Diese Wörter bleiben übrig:

Lösung:

Pietismus	Aufklärung
Autobiographie Bibeldeutung Frömmigkeit Gebete Gefühle Glaube Gnade Gott Hauskreise Lyrik Meditation Mystik Protestantismus Schwärmerei Seele Subjektivität	Emanzipation praktische Erfahrung Forschung Fortschritt Freiheit Gleichberechtigung Intellekt lehrhafte Literatur Objektivität Optimismus Pädagogik Rationalität menschliche Rechte Studium Toleranz Toleranz Wissenschaft

Diese Wörter bleiben übrig:

- Dogmen
- Egoismus
- katholische Kirche
- Absolutismus
- Diktatur
- Vorurteile

Test : Lessing zwischen Pietismus und Aufklärung

	Punkte
1. Warum wurden die Pietisten auch die „Stillen im Lande“ genannt? Was suchten sie?	1 + 1 + 1
2. Warum sagt man, Lessing habe die Ideen des Pietismus und der Aufklärung vereinigt? Was ist sein Ideal?	1 + 1 + 1
3. In welchem Werk Lessings ist die Parabel von den drei Ringen enthalten?	1
4. Was symbolisieren die drei Ringe? Was symbolisieren die drei Söhne?	1 + 1 + 1
5. Welche Moral äußert diese Parabel?	1 + 1 + 1
8. Warum kann man sagen, die Parabel sei eine typische literarische Gattung der Aufklärung?	1 + 1 + 1
9. Wie unterscheiden sich die drei monotheistischen Religionen (z.B. in puncto <u>Gott</u> , oder <u>Gebet</u> , oder <u>Bekleidung</u>)?	1 + 1 + 1 + 1

(Mögliche) Lösung:

	Punkte
<p>1. Warum wurden die Pietisten auch die „Stillen im Lande“ genannt? Was suchten sie? <i>Weil sie sich fern von der unruhigen Welt in kleinen Kreisen versammelten; sie suchten die Vereinigung mit Gott in ihrer Seele durch Schwärmerei und Ekstase.</i></p>	1 + 1 + 1
<p>2. Warum sagt man, Lessing habe die Ideen des Pietismus und der Aufklärung vereinigt? Was ist sein Ideal? <i>Lessing beschreibt den Menschen, so wie er in der Wirklichkeit ist, den Menschen mit seiner Vernunft und auch mit seinen Gefühlen, Problemen, Zweifeln, Träumen und Schmerzen. Der Mensch soll seiner Meinung nach „harmonisch“ sein, das heißt, nicht nur rationell (wie die Aufklärung betonte), und auch nicht nur fromm (wie der Pietismus betonte). Das ist sein „Humanitätsideal“, das mit Freiheit und Toleranz verbunden ist.</i></p>	1 + 1 + 1
<p>3. In welchem Werk Lessings ist die Parabel von den drei Ringen enthalten? <i>In seinem Lehrdrama „Nathan der Weise“.</i></p>	1
<p>4. Was symbolisieren die drei Ringe? Was symbolisieren die drei Söhne? <i>Die drei Ringe symbolisieren die drei größten monotheistischen Religionen: das Christentum, den Islam, das Judentum. Die drei Söhne symbolisieren die Vertreter der drei Religionen, die sich um die wahre Religion streiten.</i></p>	1 + 1 + 1
<p>5. Welche Moral äußert diese Parabel? <i>Durch die Parabel der drei Ringe will Lessing sein Humanitätsideal ausdrücken: Jede Religion, die Nächstenliebe predigt, erfüllt ihren Zweck und ist daher gut und richtig. Nicht die äußere Form der Religion ist wichtig, sondern die Gesinnung des einzelnen Menschen.</i></p>	1 + 1 + 1
<p>8. Warum kann man sagen, die Parabel sei eine typische literarische Gattung der Aufklärung? <i>Die Parabel enthält eine Aussage, sie hat einen erzieherischen / didaktischen Charakter, nach der Formel der Aufklärung „prodesse et delectare“: Sie soll nämlich eine Wahrheit vermitteln, aber zugleich soll sie auch erfreuen.</i></p>	1 + 1 + 1
<p>9. Wie unterscheiden sich die drei monotheistischen Religionen (z.B. in puncto <u>Gott</u>, oder <u>Gebet</u>, oder <u>Bekleidung</u>)? <i>Die drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam sind monotheistische Religionen (Glaube an nur einen einzigen Gott) mit gemeinsamen Wurzeln. Jahwe ist der hebräische Name für den Gott Israels; Im Christentum wird Jesus als der Erlöser, als der "Messias" gesehen, der bereits auf Erden war. Allah ist die arabische Bezeichnung für den <u>einen</u> Gott. Die Juden sowie die Muslime erwarten den Messias noch. Das Gebetshaus der Juden, der Christen und der Muslime ist jeweils: die Synagoge, die Kirche, die Moschee. Gebetstage sind jeweils Samstag, Sonntag und Freitag. Es gibt unterschiedliche Bräuche und Rituale zwischen den drei Religionen. Z.B.: Für den Islam sind das Essen von Schweinefleisch und der Alkoholkonsum verboten.</i></p>	1 + 1 + 1 + 1